

Anke Krohne
Fraktionssprecherin

Tel: 0177-5709064
E-Mail: anke.krohne@dielinke-bremen.de
www.dielinke-bremen-nord.de

Bremen, 24. April 2013

Antrag auf Trinkwasseruntersuchung

Wie inzwischen bekannt wurde, sind auf dem Tanklager-Gelände mindestens 119 mehr oder weniger kontaminierte Flächen vorhanden. Zeitungsberichten zufolge wurden bereits in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts Verunreinigungen abgepumpt.

Wie in der letzten Zeit zu hören war, soll es mindestens 30 Jahre dauern, bis solche Verunreinigungen im Trinkwasser nachgewiesen würden. Diese Zeit ist längst verstrichen.

Das Wasserwerk in Blumenthal fördert täglich 20.000 Kubikmeter Trinkwasser, das sind 20 % des Bremer Trinkwasserbedarfes (nach Angaben der SWB). Daher ist es höchste Zeit für eine umfassende Trinkwasseruntersuchung.

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie den Gesundheitssenator auf, unverzüglich unabhängige und umfassende Untersuchungen des Bremer Trinkwassers aus dem Wasserwerk Blumenthal durchzuführen. Dabei sind nicht nur die üblichen Parameter zu prüfen, sondern außerdem alle im Tanklager jemals gelagerten Stoffe sowie die dazugehörigen Additive. Die folgende Liste von Verdachtsstoffen ist nicht vollständig, diese sollten aber auf jeden Fall geprüft werden.

- BTEX
- MTBE
- JP-8
- 1,2-Dibromethan
- F-34
- Apollo PRI-19
- Octel Am. DCI-4A
- Hitec 580
- Nalco/Exxon 5403
- Mobilad F800 r
- IPC 4410– IPC 4445
- Fuel System Icing Inhibitor (FSII)
- Anti Icing Additive (AIA)
- PRIST
- DICE

Die Ergebnisse der Untersuchung sind transparent darzustellen.

Anke Krohne
Fraktionssprecherin
Für DIE LINKE
im Beirat Bremen-Blumenthal